

Fälschungen in Literatur und Geschichte

SoSe 2025

Priv.-Doz. Dr. Martin Maurach

28.4.2025

Wie funktionieren Verschwörungstheorien?

Wie erklärt die „Einführung“, dass viele noch immer die „Protokolle der Weisen von Zion“ ernst nehmen?

Kurz, mehr oder weniger das ganze Programm des zeitgenössischen Liberalismus wird mit Schreckbildern der radikalen Bosheit der Juden verklammert.

„Einführung“, S. 4; über den Roman „Biarritz“

Nun stellt sich paradoxerweise heraus, daß die Fiktionalität des Textes, sowohl im Falle der Friedhofsszene wie auch der *Protokolle*, nicht eine Schwäche sondern eine Stärke des Phänomens ist. Denn eine Fiktion bleibt außerhalb der Kontrolle des logischen Diskurses. Es kann selbstverständlich nicht bewiesen werden, daß eine Fiktion nicht wahr ist.

Ebd., S.6

Maurice Joly: Dialogue
aux Enfers [...] (1864)

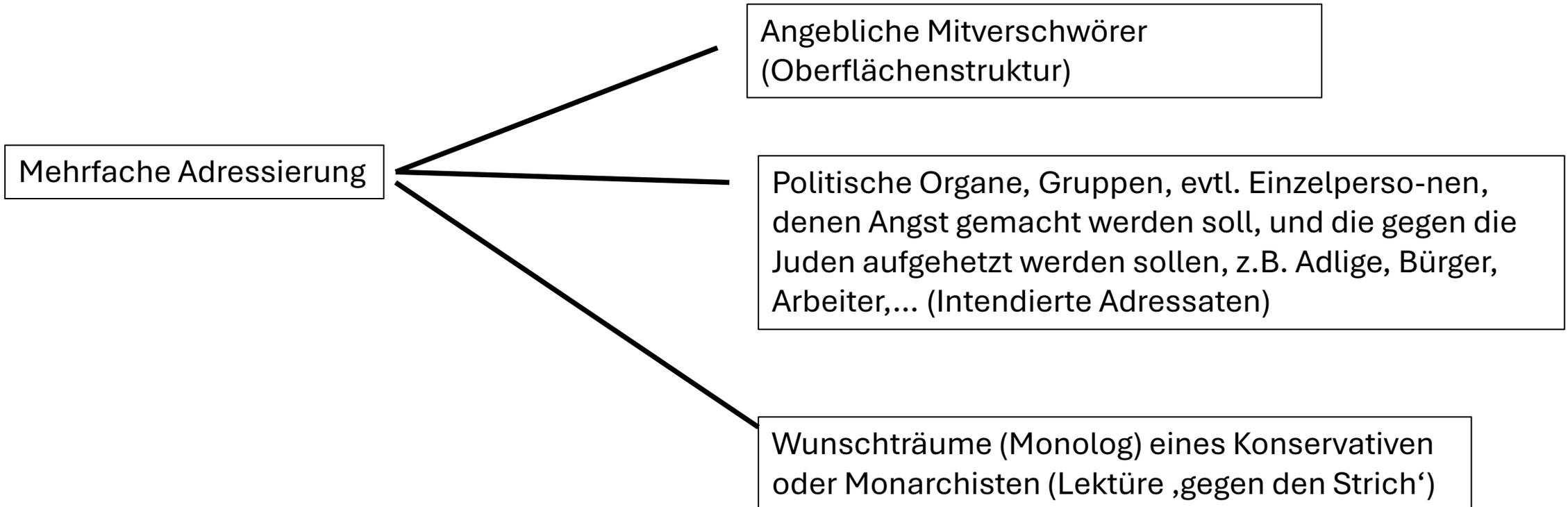
Sir John Retcliffe (d.i. Herrmann Goedsche):
Biarritz (1868)

Pjotr Ratschkowski 1897/98????

„Protokolle der Weisen von Zion“ (1903, 1905, 1911,...)

Die explosionsartige Verbreitung der *Protokolle* ab etwa 1919
war folgerichtig das Werk russischer Gegner der Revolution von 1917.

Zur Kommunikationssituation der „Protokolle“ (Gesamttext)



Die Verschwörung wurde von Land zu Land anders aufgefaßt: in England als eine deutsch-jüdische, in den Vereinigten Staaten als eine britische, in Frankreich als eine britisch-amerikanisch-deutsche. In Japan, wo Juden vollkommen unbekannt waren, wurde die jüdisch-freimaurerische Verschwörung für eine Bedrohung aus China verantwortlich gemacht, die einen Angriff notwendig machte.

„Einführung“, S. 15

Die Freiheit — ein Gedanke. — Der Freisinn

Die staatsrechtliche Freiheit ist ein Gedanke, ein Begriff, aber keine Tatsache². Dieser Gedanke ändert sich sofort, sobald es darauf ankommt, die Volkskräfte zu unterdrücken und zu erwürgen, sobald es gilt, daß die nach der Herrschaft strebende Partei die Gegenrichtung nieder zu zwingen sucht. Diese Aufgabe

wird wesentlich leichter, wenn der Gegner selbst von dem falschen Begriffe »Freiheit« angesteckt wird und sich wegen dieser unrichtigen Vorstellung seiner Macht begibt. Hierauf gründet sich der Sieg unserer Lehre: Wenn die Zügel am Boden schleifen und die Führung fehlt, so hört die gewonnene Zügellosigkeit bald wieder auf; denn eine neue Hand erfaßt die Zügel und zieht sie an. Die blinde Masse des Volkes kann nicht ohne Herrschaft sein. Eine neue Herrschaft tritt an die Stelle der alten, die durch den Freisinn³ ihrer Kraft beraubt wurde.

Was denken Sie über diese Aussagen zu Beginn der „Protokolle“ (S.29f.)?
Könnte daran ‚etwas Wahres‘ sein?

Das zweite, für den Erfolg unserer Sache nicht minder wichtige, Geheimnis besteht darin, die Fehler und Gebrechen des Volkes möglichst zu vermehren. Alle schlechten Gewohnheiten, Leidenschaften, alle Regeln des geselligen Verkehrs müssen derart auf die Spitze getrieben werden, daß sich Niemand in dem tollen Durcheinander mehr zurecht finden kann, und die Menschen aufhören, einander zu verstehen. Auf diese Weise wird es uns leicht sein, Zwietracht in allen Parteien zu säen, jede Sammlung von Kräften, die sich uns noch nicht unterwerfen wollen, zu verhindern, und jede persönliche Tatkraft, die unsere Sache irgend wie stören könnte, von vorne herein zu entmutigen.

„Protokolle“, S. 49, zur ‚öffentlichen Meinung‘

Sehen Sie in den hier geschilderten Zuständen einen aktuellen Bezug?

„Der Fortschritt oder richtiger gesagt der Gedanke des Fortschrittes führte zur Lehre von der Gesetzlosigkeit [...]“
 („Protokolle“, S. 68)

„Haben wir Juden die Menschen doch gelehrt, sich in der ewigen Sucht nach etwas Neuem zu erschöpfen!“
 („Protokolle“, S. 74)

► *Konstruktionsproblem der Verschwörungstheorie: Jede aus ihrer Sicht unerwünschte gesellschaftliche oder geistige Entwicklung demselben Urheber zuschreiben zu müssen.*
Unwahrscheinlichkeit, Irrealität dieser Vorstellung

„[...] der viehische Verstand der Nichtjuden ist zur Zergliederung eines Begriffes und zur Beobachtung überhaupt nicht fähig [...]“
(„Protokolle“, S. 82)

Anti-Intellektualismus ist ein fester Bestandteil des Antisemitismus der „Protokolle“.